

## **Protokoll über die Mitgliederversammlung des SK Halle 1946 e.V. am 10.09.2021**

Beginn der Versammlung: 20.15 Uhr  
Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung**

Der erste Vorsitzende Markus Schirmbeck eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr und begrüßt die Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung beschlussfähig ist.

Bedingt durch Corona sei eine Sitzung erst zu diesem späten Zeitpunkt im Jahr möglich gewesen, umso größer sei jetzt die Freude wieder eine Versammlung abhalten zu können.

Schriftführer Markus Wiegand empfiehlt die Tagesordnung minimal zu ändern und aus dem Tagesordnungspunkt 8 c) zwei separate Punkte zu machen. Als Punkt c) den Antrag auf Satzungsänderung und als Punkt d) den Antrag von Markus Schirmbeck auf Zahlung einer Vergütung. Die Versammlung ist damit einverstanden.

### **TOP 2: Gedenken an verstorbene Mitglieder**

Vorsitzender Markus Schirmbeck erinnert an den im vergangenen Jahr verstorbenen Karl-Ernst Kiel. Er sei über sehr viele Jahre eine tragende Figur des SK Halle gewesen. Ihm zu Ehren wird eine Schweigeminute abgehalten.

### **TOP 3: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020**

Schriftführer Markus Wiegand verliest das Protokoll der Mitgliederversammlung am 28.02.2020. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des Vorstands**

#### **1.) 1. Vorsitzender**

Der Vorsitzende Markus Schirmbeck berichtet, dass das vergangene Jahr auch beim SK Halle geprägt war durch die Corona-Pandemie. Vereinsabend und Spielbetrieb waren sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich. Der SK Halle sei jedoch der einzige Verein in der Umgebung mit einer steigenden Mitgliederzahl. Dazu beigetragen habe sicherlich das virtuelle Jugendtraining. Ein derartiges Training habe kein anderer Verein aus dem Bezirk TWW angeboten. Darüber hinaus habe man auch zwei Erwachsene für den Verein gewinnen können.

Erfreuliches könne auch über den Teuto-Pokal berichtet werden. Das Turnier werde sehr gut angenommen und habe auch in Zeiten des Lockdowns durch eine virtuelle Ausrichtung überlebt. Das Format solle daher fortgeführt werden.

Der VHS-Kurs unter Leitung von Stefan Guhe wurde bisher dreimal angeboten. Der erste Kurs fand mit 4 Teilnehmern statt. Der nächste Kurs musste wegen der Pandemie abgesagt werden. Für den dritten Kurs fanden sich keine Teilnehmer. Die VHS möchte den Kurs aber weiterhin anbieten. Dafür solle vermehrt auch Werbung in der Tageszeitung gemacht werden, da die bisherigen Teilnehmer sämtlich dort auf das Angebot aufmerksam geworden sind.

Die Presse-Arbeit hat der Vorsitzende fortgeführt und intensiviert. Er habe vermehrt Artikel für die örtliche Presse verfasst. Diese sei in Zeiten von Corona mangels vielfältiger Alternativen sehr dankbar dafür. Es empfiehlt sich jedoch die Artikel komplett selbst zu verfassen, um Fehler zu vermeiden.

Der Vorsitzende zeigt sich hoch erfreut über die Kooperation mit Odilia. Die Kinder, die Betreuer Viktor Gieles regelmäßig zum Übungsabend mitbringe seien hoch willkommen und die Kinder selbst würden diese Möglichkeit auch sehr gerne wahrnehmen. Das mit 1000 € geförderte Turnier am 27.08.2021 sei ein voller Erfolg gewesen. Eine Wiederholung solle daher angestrebt werden.

Das Jugendtraining könne seit einigen Wochen wieder in Präsenz durchgeführt werden. Ein Maträtsel-Wettbewerb mit anschließender Pokalvergabe wurde durchgeführt. Neue Medien in Form von YouTube-Videos zu bestimmten Eröffnungen wurden verwendet und fanden großen Anklang bei den Jugendlichen. Man müsse jedoch auch auf die Wünsche der Jugendlichen eingehen. Eine Ausgewogenheit zwischen Training und Spiel ist anzustreben.

Die Haller Stadtmeisterschaft „Halle bewegt sich“ falle in diesem Jahr leider aufgrund der Pandemie wie im vergangenen Jahr aus.

Markus Schirmbeck sei im Gespräch mit Maxim Steffen als ältestem Jugendlichen des Vereins über eine eventuelle Einrichtung einer Jugendtrainingsgruppe. Diese Idee sei jedoch noch nicht ganz ausgereift.

Für die Erwachsenen gebe es derzeit ein virtuelles Trainingsangebot von FM Tobias Vöge. Das Angebot sei sehr gut und auch preislich absolut in Ordnung. Es sind insgesamt 6 Termine immer sonntags abends.

Abschließend weist der Vorsitzende auf den Bücherschrank hin. Dieser sei prallgefüllt. Ein Überblick über die vorhandenen Bücher sei auf der Vereinshomepage zu finden.

## 2.) 2. Vorsitzender

Der 2. Vorsitzende Ruslan Svirincuk weist darauf hin, dass der Spielbetrieb der 1. Mannschaft auf Verbandsebene am 14.11.2021 startet. Spielbeginn sei aufgrund des Feiertages erst um 13 Uhr.

## 3.) Schriftführer

Schriftführer Markus Wiegand lobt ausdrücklich den Einsatz von einzelnen Vereinsmitgliedern, insbesondere von Markus Schirmbeck und Frank Bergmann. Durch Ihr Engagement habe man es trotz Corona geschafft, vor allem im Jugendbereich, das Interesse für den Schachsport hoch zu halten und keine Mitglieder zu verlieren.

#### 4.) Kassierer

Die Kasse hatte am 31.12.2020 einen Stand von 3.970,59 € und somit 1.195,57 € mehr als im Vorjahr. Der Mehrbetrag sei u.a. dadurch zu erklären, dass die Förderung für die Kooperation mit Odilia in Höhe von 1000 € in 2020 gezahlt worden sei, die Ausgaben jedoch erst in 2021 verbucht worden seien. Insgesamt sei der Verein finanziell gut aufgestellt. Aktuell habe man etwa 4000 € auf dem Konto. Dieser Betrag habe sich nun noch erhöht, da Ehrenmitglied Emil Schneck eine Spende in Höhe von 200 € getätigt habe. Die Versammlung dankt Emil Schneck für die getätigte Spende.

#### 5.) Spielleiter

Spielleiter Martin Schulte berichtet, dass aufgrund der Corona-Pandemie kaum Spielbetrieb stattgefunden habe. Einzig der Teuto-Pokal zunächst in virtueller Form, seit ein paar Wochen auch wieder in Präsenz, wurde durchgeführt. Dort habe er regelmäßig teilgenommen, diesen für Halle organisiert oder unterstützend mitgewirkt.

Auf dem Bezirksspielausschuss in zwei Wochen soll ein neues Konzept für den Spielbetrieb auf Bezirksebene vorgestellt und beschlossen werden. Näheres werde Frank Bergmann als Bezirksvorsitzender später in der Sitzung berichten.

#### 6.) Jugendwart

Jugendwart Frank Bergmann dankt zunächst dem Vorsitzenden Markus Schirmbeck ausdrücklich für die Unterstützung in der Jugendarbeit. Man habe mittlerweile ein gutes Konzept, welches sehr gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen werde. Man gehe auch auf Wünsche ein. Sehr gut funktioniert habe auch das virtuelle Training während des Lockdowns. Nicht alle Kinder habe man für eine Teilnahme gewinnen können, aber auch diese Kinder seien alle wieder zum Trainingsabend gekommen, als dies wieder möglich war. Frank Bergmann begrüßt den Einsatz neuer Medien und regt an, festes Material dafür zu beschaffen. Mannschaftsmeisterschaften auf OWL-Ebene wird es bis zum Ende des Jahres nicht geben. Was im nächsten Jahr passiert bleibt abzuwarten.

#### **TOP 5:** Bericht der Kassenprüfer

Die beiden auf der letzten Jahreshauptversammlung gewählten Kassenprüfer Krautkrämer und Süllwald sind verhindert und konnten somit die Kassenprüfung nicht ordnungsgemäß durchführen. Daher hat der Vorstand im Vorfeld dieser Sitzung einstimmig beschlossen, dass Stefan Guhe und Emil Schneck die Kasse stattdessen prüfen sollen. Stefan Guhe und Emil Schneck haben daraufhin die Kasse vor der Sitzung geprüft.

Die Mitgliederversammlung muss diese Vorgehensweise nun noch nachträglich legitimieren und stimmt sodann darüber ab.

Die Versammlung stimmt einstimmig bei eigener Enthaltung rückwirkend der Wahl von Stefan Guhe und Emil Schneck als Kassenprüfer an Stelle von den Mitgliedern Krautkrämer und Süllwald zu.

Stefan Guhe und Emil Schneck haben die Kasse geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Es wird beantragt Entlastung zu erteilen.

#### **TOP 6:** Wahl eines Alterspräsidenten und Entlastung des Vorstandes

Zum Alterspräsidenten wird Emil Schneck einstimmig - bei eigener Enthaltung - gewählt. Unter seiner Leitung beschließt die Versammlung einstimmig - bei eigener Enthaltung - dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

#### **TOP 7:** Wahlen

##### a) Kassenprüfer

Emil Schneck und Viktor Gieles werden einstimmig - bei eigener Enthaltung - gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

##### b) Spielausschuss

Einstimmig - bei eigener Enthaltung - werden gewählt:  
Frank Bergmann, Markus Schirmbeck, Uwe Stadie und als Vorsitzender Ruslan Sivorincuk. Sie nehmen die Wahl an.

#### **TOP 8:** Anträge (siehe Anhang)

##### a) Fördermitgliedschaft

Der 1. Vorsitzende Markus Schirmbeck erläutert das Konzept der Fördermitgliedschaft und stellt die Vorteile heraus. Er habe das Konzept beim Hamburger SK kennengelernt und sei dort selbst Fördermitglied. Auf den Anhang zur Einladung zu dieser Versammlung wird verwiesen.

Um eine Fördermitgliedschaft zu ermöglichen, ist eine Satzungsänderung an zwei Stellen notwendig. Es wird daher vorgeschlagen, die Satzung wie folgt zu ändern:

#### Beschlussvorschlag:

§ 4 (1) wird wie folgt geändert (Änderungen in **fett**):

- (1) Die Mitglieder des Vereins setzen sich zusammen aus
  - a) Ehrenmitgliedern
  - b) ordentlichen Mitgliedern
  - c) Fördermitgliedern**

Darüber hinaus wird § 10 (4) wie folgt geändert (Änderungen in **fett**):

(4) Schüler, Studenten, Wehrdienst- und Zivildienstleistende, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zahlen nach schriftlichem, jährlichem Nachweis den Beitrag für Jugendliche. **Fördermitglieder zahlen einen von ihnen frei zu bestimmenden Beitrag, mindestens jedoch die Hälfte des jährlichen Beitrags für ordentliche**

**Mitglieder.** Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Der Vorstand kann auf Antrag aus begründetem Anlass von der Beitragszahlung ganz oder teilweise Befreiung erteilen.

Der Beschlussvorschlag zur Änderung der Satzung wird sodann einstimmig angenommen.

#### b) Stimmberechtigung Mitgliederversammlung

Aufgrund der gerade beschlossenen Satzungsänderungen bezüglich einer Fördermitgliedschaft ist eine weitere Satzungsänderung bezüglich der Stimmberechtigung von Mitgliedern sinnvoll. Der Vorschlag im Anhang zur Einladung würde bedeuten, dass Ehrenmitglieder nicht mehr stimmberechtigt wären, daher einigt man sich abweichend auf folgenden

#### Beschlussvorschlag:

§ 8 (4) wird wie folgt geändert (Änderungen in **fett**):

(4) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Beschlüsse werden, sofern in der Satzung nichts anderes bestimmt ist, mit einfacher Mehrheit der von den Anwesenden abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmberechtigt sind alle **ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder**, sofern sie zu Beginn der Versammlung 16 Jahre alt sind.

Der Beschlussvorschlag zur Änderung der Satzung wird sodann einstimmig angenommen.

#### c) Vergütung des Vorstands

Unter diesem Punkt soll nur die mögliche Änderung der Satzung behandelt werden. Der Antrag von Markus Schirmbeck auf Zahlung einer Vergütung wird als eigenständiger Punkt d) thematisiert (siehe TOP 1).

Der erste Vorsitzende Markus Schirmbeck erläutert das Prinzip wie der Verein auf relativ einfache und legale Weise an Mehreinnahmen kommen kann. Auf den Anhang zur Einladung wird verwiesen. Die Versammlung zeigt sich sehr offen für diese Vorgehensweise.

Man einigt sich auf folgenden

#### Beschlussvorschlag:

§ 9 (6) wird wie folgt geändert (Änderungen in **fett**):

(6) Die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder ist ehrenamtlich. **Die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass er für seinen Zeitaufwand eine angemessene Vergütung erhält, deren Höhe von der Mitgliederversammlung bestimmt wird.** Auslagen werden erstattet.

Der Beschlussvorschlag zur Änderung der Satzung wird sodann einstimmig angenommen.

d) Antrag auf Zahlung einer jährlichen Vergütung an den 1. Vorsitzenden Markus Schirmbeck (neu, siehe c) und TOP 1)

Markus Schirmbeck erläutert nochmals die Gründe für seinen Antrag (siehe Anhang zur Einladung). Man einigt sich auf folgenden

Beschlussvorschlag:

Markus Schirmbeck erhält für seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender des SK Halle 1946 e.V. eine jährliche Vergütung in Höhe von 840,00 €. Die Vergütung wird zunächst für das Jahr 2021 gezahlt. Über weitere Zahlungen entscheidet die Mitgliederversammlung 2022.

Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

**TOP 9:** Mitgliedsbeiträge

Einstimmig wird entschieden, die Beträge wie folgt beizubehalten:

- Senioren/innen 42 €
- Junioren/innen 21 €
- Schüler/innen 15 €

**TOP 10:** Arbeitsplan 2021

a) 75-Jahres Jubiläum 2021

Auf der letzten Versammlung fand die Idee eines gemeinsamen Grillens auf dem Gelände des Minigolfplatzes in Künsebeck großen Anklang. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte diese Idee bisher leider noch nicht realisiert werden. In der Versammlung besteht Einigkeit, dass diese Idee weiterhin eine sehr gute Möglichkeit sei, um diesen Anlass zu feiern. Man müsse jedoch aufgrund der Jahreszeit kurzfristig einen Termin finden. Man einigt sich sodann auf Freitag, den 08.10.2021. Frank Bergmann wird kurzfristig die Verfügbarkeit der Anlage klären. Markus Schirmbeck wird ein Online-Tool als „virtuelle Teilnehmerliste“ einrichten. Eingeladen werden sollen auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen, Ehemalige, Frau Reich, Frau Kiel, Günter Wagemann und die Mitglieder des SV Künsebeck.

b) Sonstige Aktivitäten

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

## **TOP 11: Verschiedenes**

Frank Bergmann als Bezirksvorsitzender des Schachbezirks TWW und Markus Schirmbeck berichten von der gestrigen Bezirksversammlung TWW. Es habe ein Antrag des SK Werther vorgelegen mit dem Ziel eine mögliche Auflösung des Schachbezirks TWW zu prüfen. Insbesondere sind rechtliche Fragen und Konsequenzen einer Auflösung zu klären. Hintergrund seien schwindende Mitgliederzahlen und die daraus resultierende Tatsache, dass für die Bezirksliga nur zwei Mannschaften gemeldet worden seien. Der Antrag sei angenommen worden, bei zwei Gegenstimmen vom SV Künsebeck und von Thoch6 Bielefeld. Für eine Auflösung des Bezirks sei eine 3/4-Mehrheit erforderlich. Eine Auflösung wäre also bei gleichem Abstimmungsergebnis gescheitert. Man könne jedoch aus Haller Sicht entspannt bleiben, da Halle derzeit nur 1 Mannschaft auf Verbandsebene habe und eine Auflösung des Bezirks allenfalls sehr geringe Auswirkungen für den SK Halle habe. Daher solle man anstatt für die Auflösung zu kämpfen, eher etwas für den eigenen Verein tun.

Frank Bergmann als Bezirksspielleiter TWW berichtet nochmals, dass nur zwei Mannschaften für die Bezirksliga gemeldet worden seien. Ein Liga-Spielbetrieb sei daher nicht möglich und daher gebe es auf Bezirksebene dieses Jahr keinen Spielbetrieb. Aufgrund der Corona-Pandemie wolle er auch nicht auf z.B. Vierer-Mannschaften umstellen. Stattdessen soll es aber ein „lockeres Angebot“ für alle Spieler des Bezirks TWW geben. Nachfolgend ein paar Infos dazu:

- 7 feste Termine
- Wechselnder Ausrichter
- DWZ-Auswertung
- Punktesystem (individuell + für Verein)
- Ermittlung von Bezirksmeister, Mannschaftsmeister (= Aufsteiger) und Jugendmeister
- Es können auch Spieler teilnehmen, die sonst oberhalb der Bezirksebene spielen

Das Angebot solle in zwei Wochen auf der Bezirksspielleitersitzung konkretisiert und beschlossen werden.

Ende der Mitgliederversammlung: 22.54 Uhr

## **Anlage: Anwesenheitsliste der Mitgliederversammlung**

---

1.Vorsitzender

---

Schritfführer